

Total der Punktzahl: 68

Zeit: 90 Minuten

Ein netter Kerl

Gabriele Wohmann

Ich habe ja so wahnsinnig gelacht, rief Nanni in einer Atempause. Genau wie du ihn beschrieben hast, entsetzlich.

Furchtbar fett für sein Alter, sagte die Mutter. Er sollte vielleicht Diät essen. Übrigens, Rita, weisst du, ob er ganz gesund ist?

5 Rita setzte sich gerade und hielt sich mit den Händen am Sitz fest. Sie sagte: Ach, ich glaub schon, dass er gesund ist.

Genau wie du es erzählt hast, weich wie ein Molch, wie Schlamm, rief Nanni. Und auch die Hand, so weich.

10 Aber er hat dann doch auch wieder was Liebes, sagte Milene, doch, Rita, ich finde, er hat was Liebes, wirklich.

Naja, sagte die Mutter, beschämt fing auch sie wieder an zu lachen; recht lieb, aber doch grässlich komisch. Du hast nicht zuviel versprochen, Rita, wahrhaftig nicht. Jetzt lachte sie laut heraus. Auch hinten im Nacken hat er schon Wammen, wie ein alter Mann, rief Nanni. Er ist ja so fett, so weich, so weich! Sie schnaubte aus der kurzen Nase, ihr kleines Gesicht sah
15 verquollen aus vom Lachen.

Rita hielt sich am Sitz fest. Sie drückte die Fingerkuppen fest ans Holz.

Er hat so was Insichruhendes, sagte Milene. Ich find ihn so ganz nett, Rita, wirklich, komischerweise.

20 Nanni stiess einen winzigen Schrei aus und warf die Hände auf den Tisch; die Messer und Gabeln auf den Tellern klirrten.

Ich auch, wirklich, ich find ihn auch nett, rief sie. Könnt ihn immer ansehen und mich ekeln.

Der Vater kam zurück, schloss die Esszimmertür, brachte kühle, nasse Luft mit herein. Er war ja so ängstlich, dass er seine letzte Bahn noch kriegt, sagte er. So was von ängstlich.

Er lebt mit seiner Mutter zusammen, sagte Rita.

25 Sie platzten alle heraus, jetzt auch Milene. Das Holz unter Ritas Fingerkuppen wurde klebrig. Sie sagte: Seine Mutter ist nicht ganz gesund, so viel ich weiss.



Das Lachen schwoll an, türmte sich vor ihr auf, wartete und stürzte sich dann herab, es spülte über sie weg und verbarg sie; lang genug für einen kleinen schwachen Frieden.

30 Als erste brachte die Mutter es fertig sich wieder zu fassen. Nun aber Schluss, sagte sie, ihre Stimme zitterte, sie wischte mit einem Taschentuch Klümpchen über die Augen und die Lippen. Wir können ja endlich mal von was anderem reden. Ach, sagte Nanni, sie seufzte und rieb sich den kleinen Bauch, ach, ich bin erledigt, du liebe Zeit. Wann kommt die grosse fette Qualle denn wieder, sag, Rita, wann denn? Sie warteten alle ab.

Er kommt von jetzt an oft, sagte Rita. Sie hielt den Kopf aufrecht. Ich habe mich verlobt mit ihm.

35 Am Tisch bewegte sich keiner. Rita lachte versuchsweise und dann konnte sie es mit grosser Anstrengung lauter als die anderen und sie rief: Stellt euch das doch bloss mal vor: mit ihm verlobt! Ist das nicht zum Lachen!

Sie sassen gesittet und ernst und bewegten vorsichtig Messer und Gabeln. He, Nanni, bist du mir denn nicht dankbar? Mit der Qualle hab ich mich verlobt, stell dir das doch mal vor!

40 Er ist ja ein netter Kerl, sagte der Vater. Also höflich ist er, das muss man ihm lassen.

Ich könnte mir denken, sagte die Mutter ernst, dass er menschlich angenehm ist, ich meine, als Hausgenosse oder so, als Familienmitglied.

Er hat keinen üblen Eindruck auf mich gemacht, sagte der Vater.

45 Rita sah sie alle behutsam dasitzen, sie sah gezähmte Lippen. Die roten Flecken in den Gesichtern blieben noch eine Weile. Sie senkten die Köpfe und assen den Nachtisch.

A. TEXTVERSTÄNDNIS

1) Kreuzen Sie alle Aussagen an, die Sie aufgrund des Textes als zutreffend erachten.

- | | |
|--------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ausser Rita lacht Milene als Letzte | <input type="checkbox"/> Ritas Vater lacht als Einziger nicht |
| <input type="checkbox"/> Milene sieht Ritas Verlobten auch positiv | <input type="checkbox"/> Der Verlobte hält zu Rita |
| <input type="checkbox"/> Ritas Verlobter macht nie Sport | <input type="checkbox"/> Rita hält zum Verlobten |
| <input type="checkbox"/> Ritas Verlobter macht eine Diät | <input type="checkbox"/> Rita hält ihre Versprechen |
| <input type="checkbox"/> Ritas Verlobter ist jünger als sie | <input type="checkbox"/> Ritas Verlobter wird bei der Familie einziehen |
| <input type="checkbox"/> Ritas Verlobter ist unglücklich | <input type="checkbox"/> Rita muss über die anderen am Tisch lachen |

4 Punkte

2) Beschreiben Sie den Charakter von Rita, indem Sie vier aussagekräftige Adjektive aufführen, die nicht bereits im Text erwähnt werden.

4 Punkte

3) Nennen Sie zwei Gründe, weshalb Rita mit der Nachricht von der Verlobung lange zuwartet.

2 Punkte

4) Führen Sie zwei mögliche Erklärungen für Nannis Rolle beim Tischgespräch an.

2 Punkte

5) Der Text trägt den Titel „Ein netter Kerl“. Erklären Sie in je einem vollständigen Satz,

a) weshalb Ritas Verlobter ein „netter Kerl“ ist – abgesehen davon, dass er höflich ist:

2 Punkte

b) weshalb der Text diesen Titel trägt:

2 Punkte

6) Beschreiben Sie in zwei kurzen, aber aussagekräftigen Sätzen die Stimmung am Schluss der Geschichte:

2 Punkte

B: WORTSCHATZ UND STIL

7) Ersetzen Sie die folgenden Ausdrücke durch je zwei passende **Synonyme**:

a) Ich habe ja so **wahnsinnig** gelacht. (Zeile 1)

b) weich wie ein **Molch** (Zeile 7)

c) ...**beschämt** fing auch sie wieder an zu lachen. (Zeile 11)

d) ... hinten im Nacken hat er schon **Wammen** (Zeile 13)

e) ...ihr kleines Gesicht sah **verquollen** aus vom Lachen. (Zeile 15)

f) Könnt ihn immer ansehen und **mich ekeln**. (Zeile 21)

g) Sie sassen **gesittet** und ernst... (Zeile 38)

7 Punkte

8) Nennen Sie vier Stilmittel mit Zeilenangabe. Unterstreichen Sie das entsprechende Stilmittel im Text auf den Seiten 1 und 2 mit Farbe.

a) _____

b) _____

c) _____

d) _____

4 Punkte

9) Ersetzen Sie die folgenden Wendungen durch ein passendes **Antonym**.

a) ...recht lieb, aber doch **grässlich** komisch. (Zeile 12)

b) Er hat so was **Insichruhendes**. (Zeile 17)

c) ...es spülte über sie weg und **verbarg** sie. (Zeile 28)

d) Rita sah sie alle **behutsam** dasitzen. (Zeile 44)

2 Punkte



10) Erklären Sie, was **"sie sah gezähmte Lippen"** (Zeile 44) bedeutet.

1 Punkt

11) Vervollständigen Sie die Tabelle. Nennen Sie nur Wörter aus den anderen Wortarten, die in die gleiche Wortfamilie gehören. Bei den Adjektiven sind keine Partizipien¹ und 2 erlaubt:

Nomen	Verb	Adjektiv
	unterwerfen	
		aktuell
	klären	
Einsamkeit		

4 Punkte

12) Welcher Ausdruck passt nicht? Streichen Sie den unpassenden Ausdruck durch:

- a) anstreben / sich vornehmen / beabsichtigen / sich entsinnen / verfolgen
- b) Hinterhältigkeit / Vorbehalt / Reserve / Distanz / Vorsicht
- c) anmassend / eingebildet / arrogant / verpönt / protzig
- d) unvermittelt / überraschend / augenscheinlich / plötzlich / übergangslos

4 Punkte

C. GRAMMATIK

13) Setzen Sie die folgenden Sätze ins Passiv:

a) Die Köche hatten das Gemüse in kleine Stücke zerhackt.

b) Der Kunde bezahlte die überteuerte Rechnung nur widerwillig.

c) Die Mutter leiht der Tochter ihren neuen, sportlichen Wagen.

d) Eine Glückliche wird den Frosch wohl geküsst haben.

e) Wer hat die Waschmaschine abgestellt?

5 Punkte



14) Setzen Sie folgenden Sätze ins Aktiv:

Das neue Liebesglück von Lara Gut wird ausgiebig diskutiert.

Die Notwendigkeit eines Umbaus ist vom Chef eingestanden worden.

2 Punkte

15) Bestimmen Sie die Wortarten in folgendem Satz möglichst genau, bei den Pronomen auch die Untergruppen:

MINDESTENS _____

ZWEI _____

FEIERN _____

LASSEN _____

SICH _____

DIE _____

BRITEN _____

DIESES _____

JAHR _____

NICHT _____

ENTGEHEN, _____

JENE _____

IHRER _____

ZWEITÄLTESTEN _____

UNIVERSITÄT _____

SOWIE _____

EINER _____

LADENKETTE _____

ZUM _____

EINKAUFEN. _____

5 Punkte

16) Geben Sie die direkte Rede in indirekter Rede wieder, ohne "würde" zu verwenden.

Die Moderatorin meinte zum Olympiasieger: „Die Österreicher gewinnen öfter. Wer Erfolg will, muss diesen in frühen Jahren planen. Das darf doch für die Schweiz kein Problem sein. Sehen Sie das auch so?“ - Er antwortete: "Nicht alles ist planbar, es braucht auch Talent. Ich kann mir nicht vorstellen, dass viele dies haben, Sie haben es bestimmt nicht - geben Sie es ruhig zu!"
